

# Stimmkräftige Ordnungshüter

Konzert des Polizeichors Fulda mit Gästen aus Schwerin und Eckweisbach



Der Polizeichor Fulda begeisterte bei seinem Frühlingskonzert im Schlosstheater das Publikum.

Foto: Ralph Leupolt

Von **Helmut Maaß**

FULDA Rascher Kartenausverkauf, dichtes Gedränge im überfüllten Schlosstheater und Kolonnenstau bei den Parkplätzen kennzeichneten das 22. Frühlingskonzert des Polizeichors Fulda. Als Gäste beim facettenreichen Programm mit Konzertwalzer, Musical-Melodien und Opern-melodien wirkten die Trachtenkapelle „Lyra“ Eckweisbach und der Polizeichor Schwerin mit.

Es sei guter Brauch und verdiene große Anerkennung, dass der Polizeichor den Reinerlös seines Frühlingskonzerts wie in jedem Jahr dem Orts- und Kreis Ausschuss Fulda des Müttergenesungswerks zugute kommen lasse, stellte Polizeipräsident Gero Kolter in einem Grußwort der Konzertschrift fest.

Auch Fuldas Oberbürgermeister Gerhard Möller und Landrat Fritz Kramer würdigten das Engagement der Sänger.

In einer Ansprache im Schlosstheater erinnerte der Erste Vorsitzende des Polizeichors Gerd Schugard an das Motto „Bürger und Polizei singen und spielen“. Das umfangreiche Konzert, das traditionsreiche Militärmärsche, Kunst- und Wanderlieder, mährische Polkas, Operetten-, Opern- und Musicalsuiten oder Stimmungspotpourris umfasste, stand unter der erfahrenen Gesamtleitung von Wolfgang Heil vom Polizeichor Fulda. Neben Chorleiter Heil trat auch die Vize-Chorleiterin des Polizeichors Fulda Pia Bagus durch dezente Begleitung am Flügel besonders hervor.

Der Polizeichor Fulda war-

tete unter anderem mit dem tief empfundenen „Chor der Gefangenen“ aus Giuseppe Verdis Oper „Nabucco“, mit fröhlichen Marsch- und Wanderliedern, einem oberhessischen Volkslied sowie einem glanzvollen Stimmungspotpourri aus der Operette „Im weißen Rössl“ auf. Gelegentlich dankte das Publikum im Schlosstheater dem Fuldaer Polizeichor mit rhythmischem Klatschen für die Dynamik und den mitreißenden Rhythmus seiner Präsentationen.

Der Polizeichor Schwerin, dirigiert von Peter Garske, der eine große Anzahl von Sängerinnen in seinen Reihen hat, widmete sich einer Reihe von berühmten Opernpartien aus Smetanas „Die verkaufte Braut“, aus Flotos „Martha“ oder aus Opernwerken von Bizet und Offenbach. Nach

Wiener Walzerklängen von Strauß erhielten besonders Darbietungen aus Bernsteins Musical „West Side Story“ stürmischen Beifall.

Die 32 Musikanten der Trachtenkapelle „Lyra“ Eckweisbach unter der Leitung von Michael Edelman glänzten mit bunt kolorierten Walzerklängen, mit forschem Polka-Rhythmus oder auch mit dem musikalischen Städtebild der „New York Overture“.

Der ständige Beifall und auch die oft mündlich formulierte spürbare Anerkennung des Publikums im Saal veranlasste die drei mitwirkenden Klangkörper des Frühlingskonzerts zu verschiedenen Zugaben. Ein besonderes Erlebnis für Fuldaer Musikfreunde war dabei der gemeinsame Massenauftritt der Chöre und der Trachtenkapelle auf der Bühne des Schlosstheaters.